

BV: 6 Doppelhaushälften Hattersheim – Eddersheim, Parkstraße

Bau- und Leistungsbeschreibung einer Doppelhaushälfte ohne Keller

Baustelleneinrichtung

Diese umfasst das Aufstellen der erforderlichen Schnurgerüste, die Bereitstellung aller notwendigen Geräte und des Krans sofern erforderlich.

Die Kosten für den Bauwasseranschluss und den Baustromanschluss einschließlich der Verbrauchskosten sind im Leistungsumfang enthalten.

Erdarbeiten

Im Bereich des Gebäudes und der Außenanlagen wird der Oberboden, sofern vorhanden, abgeschoben und wenn möglich auf dem Grundstück gelagert, ansonsten abgefahren. Bäume und Büsche – sofern vorhanden – die den unmittelbaren Bauablauf stören, werden gefällt und abtransportiert.

Die Fundamente werden ausgehoben und überschüssiger Boden wird abgefahren.

Außenanlagen

Nach Fertigstellung Ihres Hauses werden die Zuwege mit Verbundpflaster angelegt sowie die Gartenzugangswege (sofern vorhanden) mit Rasengittersteinen belegt. Anschließend wird der Oberboden, der auf dem Grundstück vorhanden ist, wieder verteilt.

Um das Gebäude wird ein Kiesstreifen angelegt und der Unterbau der Terrasse wird aus Schotter/-RC-Material in einer Stärke von ca. 20 cm hergestellt.

Zwischen den Terrassen wird eine Trennwand aus Holzprofilen, ca. 1,80x1,80 m farblich endbehandelt als Sichtschutz montiert.

Im Garten wird der Mutterboden verteilt und ein Rollrasen ausgelegt. Die Unterhaltungs- und Anwuchspflege obliegt den Eigentümern.

Eingangspodest

Das Eingangspodest wird passend zum Verbundpflaster in Sichtbeton-Blockstufen in Farbe grau hergestellt.

Entwässerung

Die Leitungsrohre für die Entwässerung werden aus Kunststoff mit den entsprechenden Querschnitten gemäß aktueller DIN hergestellt und im Gefälle verlegt. Die Abwasserrohre werden an die öffentlichen Schmutzwasserkanalleitungen angeschlossen. Das Regenwasser wird entsprechend den örtlichen Auflagen in das öffentliche Kanalnetz eingespeist. Falls eine Versickerung vorgeschrieben ist, können sich auch im Bereich der Sondernutzungsflächen Muldenrigolen oder Sickerpackungen befinden.

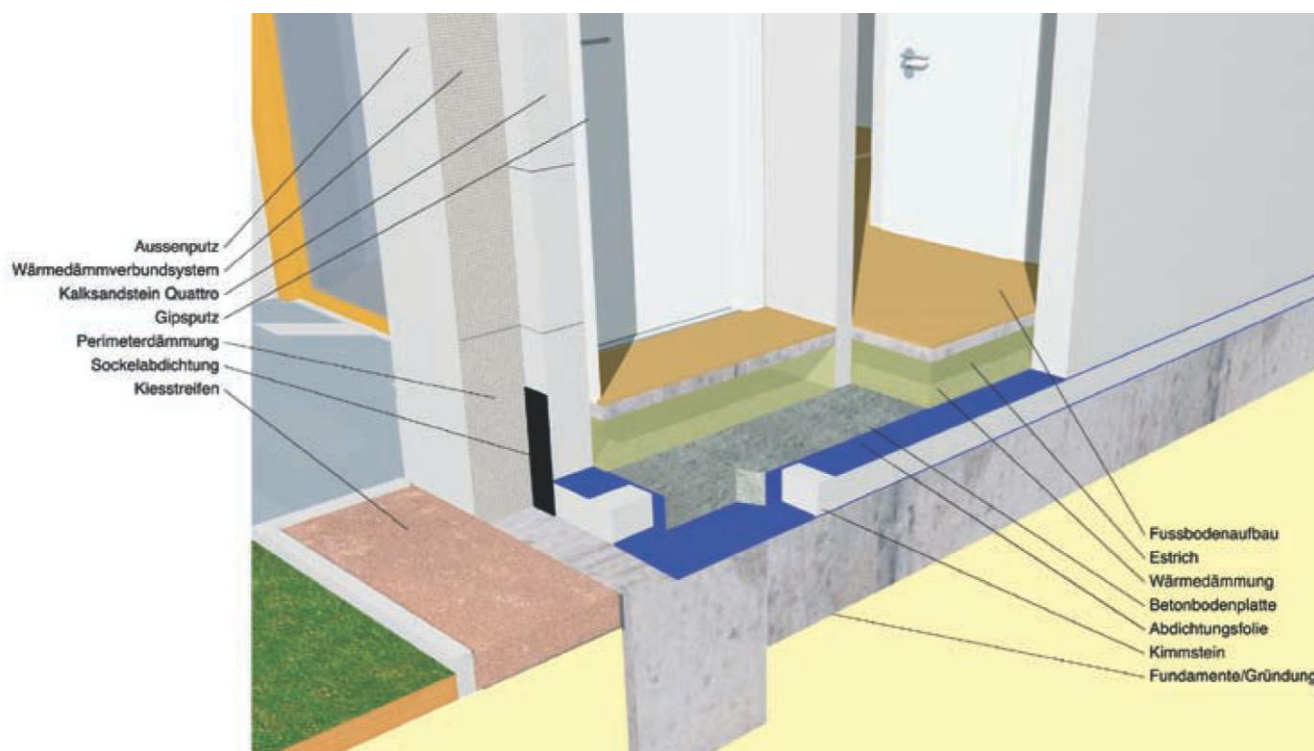
Fundamente

Die Abtragung der Lasten erfolgt, abhängig von den statischen Erfordernissen, über Fundamente mit nichttragender Bodenplatte. Die zum Schutz vor kapillar aufsteigender Feuchtigkeit erforderliche Sperre befindet sich **bereits unterhalb** der Bodenplatte.



Bodenplatte

Auf das verdichtete Erdreich wird zum Schutz von Kapillarfeuchtigkeit eine Folie aufgebracht. Hierauf wird gemäß DIN eine ca. 12 cm starke Bodenplatte aus Beton gegossen. Auf die Bodenplatte wird eine ca. 20 cm starke **Wärmedämmung** verlegt, die eine behagliche Fußwärmung gewährleistet. Zur Aufnahme des Bodenbelags wird hierauf ein schwimmender Estrich verlegt. Die Bodenplatten werden mit Trennfugen zwischen den Häusern ausgeführt.



Außenwände und tragende Innenwände

Die Außenwände bei Vollgeschossen, die Giebelwände und die tragenden Innenwände werden in großformatigem, massivem Kalksandsteinmauerwerk oder Beton wo erforderlich gemäß Statik hergestellt. Wohnraumseitig bzw. die tragenden Innenwände werden tapezierfähig, Oberfläche der Qualitätsstufe 2 (Q2), hergestellt.

Hochgedämmte Außenwände und massiver Kalksandstein sorgen für ein angenehmes Raumklima.

Trennwände (zum Nachbarn)

Die Trennwände zum Nachbarn werden zweischalig aus massiv gemauertem Kalksandstein mit zusätzlicher Trennfuge zwischen den Häusern ausgeführt und mit Schalldämm-Platten versehen. Der Luft- und Trittschallschutz zum Nachbarhaus erfüllt die Anforderungen nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA BR0101). (60/46 dB)

Die wohnraumseitigen Oberflächen werden tapezierfähig (Q2) ausgeführt.

Nichttragende Innenwände

Nichttragende Innenwände werden in massiven Vollgipsdielen ausgeführt.

Die Wandstärken richten sich nach dem notwendigen Platzbedarf für die in den Wänden anzuordnenden Installationen. Die Oberflächen der Wände werden gespachtelt und sind tapezierfähig (Q2).

Die Installationsschächte erhalten eine Verkleidung aus Gipskartonplatten.

Decken

Die Geschossdecken werden als Stahlbetondecken gemäß den statischen Berechnungen ausgeführt.

Die Unterseiten der Decken werden tapezierfähig (Q2) hergestellt. Die Oberseiten werden gemäß DIN 18202 (Tab. 3 Zeile 2) hergestellt und dienen der Aufnahme des Bodenbelagsaufbaus.

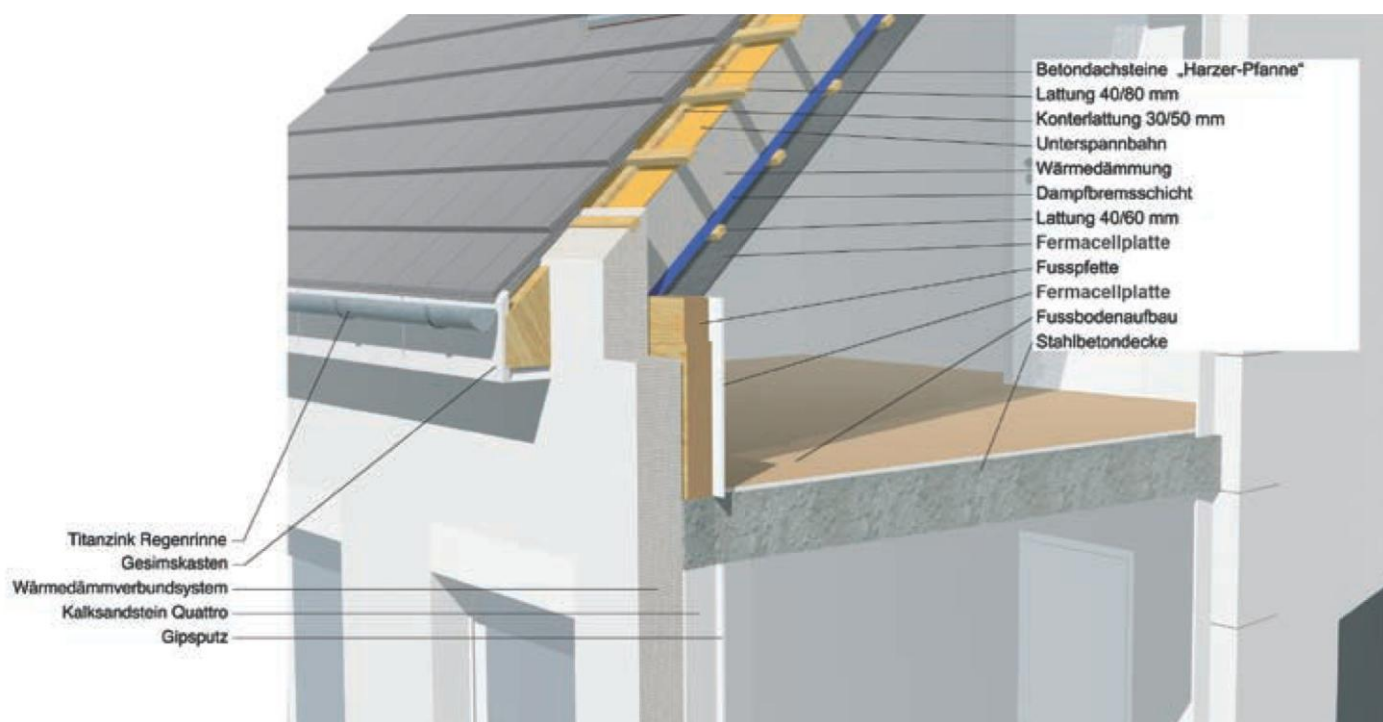
Dachkonstruktion

I. Dachstuhl

Der Dachstuhl wird als Satteldach, der Dremel als Holzkonstruktion ausgeführt. Der Dachüberstand an der Traufe beträgt ca. 30 cm, der Ortgang – Ausführung nur beim Endhaus/Doppelhaus – erhält einen Überstand von ca. 15 cm. Das Holz ist vorgetrocknet und muss aus baubiologischer Sicht nicht mehr imprägniert werden (Schutzanstrich nur im Außenbereich). Der Dachstuhl wird mit Stahnlankern kraftschlüssig verankert.

II. Dachdecker und Spenglerarbeiten

Das Dach erhält eine diffusionsoffene Unterspannfolie gegen Nässe, Staub und Flugschnee und wird entsprechend der Wärmebedarfsberechnung gedämmt. Die Eindeckung erfolgt mit Betondachpfannen Modell „Harzer-Pfanne“ Fabrikat Braas oder gleichwertig. Das Dach erhält Abluftöffnungen.



III. Spenglerarbeiten

Die Dachentwässerung erfolgt über Regenrinnen und Fallrohre aus Titanzinkblech, die über die Regenwasserleitung entwässert werden.

IV. Trockenbauarbeiten

Die Dachflächenunterseiten werden mit Fermacellplatten verkleidet. Oberfläche tapezierfähig (Q2). Die Fugen der Fermacellplatten sind im Zuge der Maler- und Tapezierarbeiten zu schliessen. Die

Bewegungsfugen der Dachelemente in den Wohnräumen erhalten Holz-Abdeckleisten. Der Zugang zum Spitzboden wird hergestellt. Die Lieferung und der Einbau einer Luke mit Klapptreppe ist Sonderwunsch. Die Elektro/Lüftungsleitungen im Spitzboden werden sichtbar verlegt.

Wärmedämmung

I. Bodenplatte

Auf der Bodenplatte wird ein Zement- oder Anhydritestrich auf einer Wärmedämmschicht Polystyrol/Schüttung mit 20 cm Stärke schwimmend verlegt. Die Bodenplatte ist von unten durch eine spezielle Abdichtungsfolie gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt.

II. Außenwände

Die Außenwände erhalten ein wärmedämmendes Putzverbundsystem mit einer 20 cm starken Wärmedämmschale aus Polystyrolplatten entsprechend der Wärmebedarfsberechnung. Das Wärmedämmverbundsystem wird mit einem Oberputz und einer Armierungsschicht mit Gewebeeinlage einschließlich aller erforderlichen Eckschutzschienen angebracht. Das Farb- und Gestaltungskonzept der Fassade wird von unseren Architekten in Zusammenarbeit mit einem Fachdesigner erstellt und mit den örtlichen Behörden abgestimmt.

III. Dach

Die Wärmedämmung im Dachgeschoss wird mit Mineralfaserdämmung zwischen den Sparren, nach den Anforderungen für Niedrigenergiehäuser EnEV, des Wärmeschutznachweis ausgeführt.

Bei Häusern mit Wärmeversorgung über eine Gastherme im Haus bzw. in HTZ

Das Gebäude unterschreitet die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) um ca. 30 % (d. h. der rechnerische Transmissionsverlust des Hauses ist 30 % geringer, als es die EnEV vorgibt bzw. erlaubt).

Treppe

Die Treppe zwischen den Etagen wird als Harfentreppe aus grundierten Stahlprofilen ausgeführt.

Die Trittstufen bestehen aus massivem Holz „Buche-Parkett“. Der Handlauf wird aus massivem Buchenholz hergestellt.

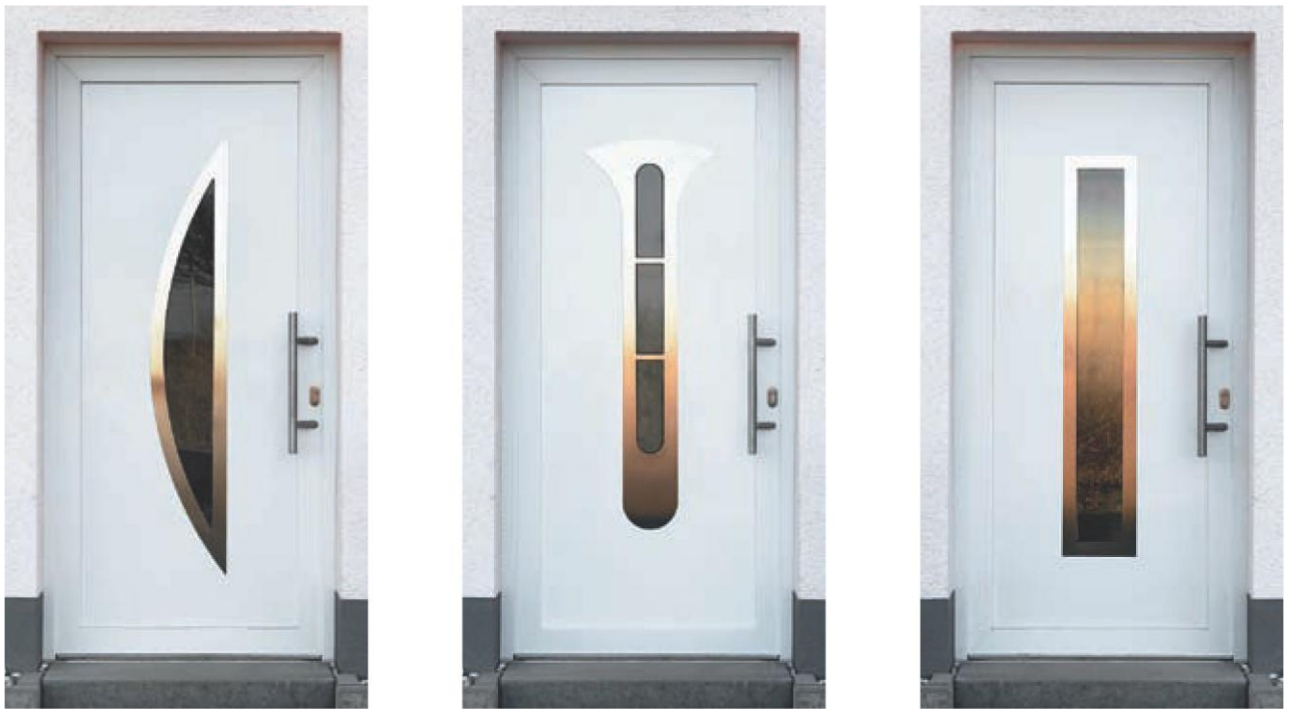
Türen

I. Haustür

Als Haustür kommt ein formschönes Türelement aus Kunststoff-Profilen, Farbe innen weiß, außen foliert Anthrazitgrau mit 6-fach-Verriegelung (3 Stück Tresorbolzen, 2 Stück Sicherheitsrollzapfen, Sperriegel), Bohrschutz, flächenbündigem Profilzylinder, für hohe Sicherheit gegen Einbruch, 5-Kammersystem, feuerverzinktem Stahlkern, Neoprendichtungen, thermisch getrennter Schwelle, Gesamtbautiefe 94 mm. Zur Ausführung gehört eine Türfüllung in drei ansprechenden Varianten, ein beidseitiger Edelstahl-Glasrahmen, Flügel- und Rahmenprofile mit innenliegender Stahlverstärkung, Edelstahl-Stoßgriff 500 mm aussen mit schrägen Stützen, Innendrücker in Silber.

Die Eingangstür erhält weiterhin ein Vordach aus Edelstahl mit Alu-Regenrinne und Acrylglasplatte in der Breite der Türanlage.





II. Innentüren

Alle Wohn- und Nutzräume erhalten weiße Holztüren mit Wabenzelleneinlage, Oberfläche Weißlack inklusive Buntbartschloss und Metallbeschlägen EV1 Fabrikat Hoppe.

Nach Abschluss der Bodenbelagsarbeiten ist darauf zu achten, dass die Türen einen Luftschlitz von mindestens 1 cm haben, um die ausreichende Belüftung der Räume zu gewährleisten.

Fenster

Bei den Fenstern und Fenstertüren handelt es sich um hochwertige Kunststofffenster/-türen mit Profilen, Fabrikat Salamander, Farbe weiß, Außenseite anthrazitgrau foliert und Isolierverglasung in einer speziellen einbruchhemmenden Ausführung mit Stahl-Schließblechen, mit verdeckten Dreh-Kippbeschlägen und weißen Alu-Fenstergriffen. Einige Fenster erhalten zur besseren Belüftung der Wohnräume integrierte Fensterlüfter.

Die Fenster erhalten innenliegend eine Fensterbank, bestehend aus Jura-Marmor nach Vorlage.

Im Erdgeschoss sind gartenseitig Fensterelemente gemäß Plan vorgesehen. Die Terrassentür ist mit Dreh-Kipp-beschlägen ausgerüstet, die anderen Fensterflügel sind feststehend.

Jedes Reihenmittelhaus erhält im Dachgeschoss zwei Holz-Schwingfenster Fabrikat Roto, in der Größe von ca. 1,14 m x 1,40 m, davon eines als Notausstieg. In den Reihenendhäusern sind seitliche Fenster, keine Dachflächenfenster, vorgesehen. Die Ausführung der Fenster erfüllt die Festlegung des Schallschutznachweises.

Rolläden

Alle Fenster, mit Ausnahme der Dachflächenfenster, erhalten Kunststoffrolläden, Farbe grau, mit Gurtwickler. Die Terrassenfenster haben Übersetzungsgetriebe und geteilte Alu-Rolläden für eine leichtere Bedienung.

Sanitär

Die Verlegung der Warm- und Kaltwasserleitungen erfolgt mit hochwertigen Kunststoffverbundrohren nach DIN, welche gegen thermische Beeinflussung isoliert werden. Das gesamte Leitungssystem wird bei der Abnahme mit einer Druckprüfung auf Funktionssicherheit getestet. Die Entwässerung erfolgt mittels Kunststoffrohren, wobei alle Entwässerungsleitungen in den Wohnräumen gemäß DIN mit Schalldämmung versehen sind, bzw. aus schalldämmenden Rohren Fabrikat Rehau Raupiano oder gleichwertig gefertigt werden. (Anbindeleitungen sind aus HT).

Die Sanitärausstattung ist wie folgt:

I. Küche

- Spülmaschinenanschluss, Warm- und Kaltwasserversorgung

II. Badezimmer

- Emaillierte Stahlbadewanne (170 x 75 cm), versehen mit einer Ablaufgarnitur, einer verchromten Einhandmischbatterie sowie einer Handbrause (1-fach) mit Metallbrauseschlauch – auch in kindgerechtem Design
- Begehbar gefliester Duschbereich mit Bodenablauf, eine verchromte Einhand-Brausebatterie mit verstellbarer Schlauch-Brausegarnitur
- Wandhängendes Tiefspül-WC-Becken mit Unterputzspülkasten
- Doppelwaschtisch mit verchromten Einhand-Mischbatterien
- Handtuch-Heizkörper

III. Hauswirtschaftsraum

- Waschmaschinenanschluss mit Kaltwasserversorgung

IV. Gäste-WC

- Wandhängendes Tiefspül-WC-Becken mit Unterputzspülkasten
- Handwaschbecken, ca. 45 cm groß, mit Warm- und Kaltwasseranschluss und verchromter Einhand-Mischbatterie.

V. Terrasse

- Außen wird eine frostsichere Kaltwasser-Gartenzapfstelle hergestellt

Sämtliche sanitäre Objekte sind Markenfabrikate Hersteller: Keramag® Modell: Format. Der Doppelwaschtisch ist von der Firma Villeroy & Boch, Modell: Omnia-Architectura und in neutralem Weiß gehalten. Die Sanitär-Armaturen sind DVGW-zugelassene Markenfabrikate, Hersteller: Hansa-Rokal, Modell: Format-Delta, bzw. Clivia (DVGW=Deutsche Vereinigung des Gas -und Wasserfaches e.V.)

Heizungsinstallation

Die Beheizung der Häuser erfolgt durch Nahwärme (Lieferung durch Contracting mit einem Wärmeversorger) über eine Heiztechnikzentrale.

Die Beheizung und die Bereitstellung von Warmwasser der einzelnen Häuser werden gewährleistet über einen Plattenwärmetauscher, der in jedem Haus installiert wird. Der Plattenwärmetauscher funktioniert wie folgt: Durch öffnen der Armatur wird durch den Fließdruck der Wasserschalter aktiviert und das anstehende Kaltwasser wird im Gegenstromprinzip zum Warmwasser erwärmt (Durchlaufprinzip – **keine zusätzlichen Kosten**).

Die entnommene Wärme und das Warmwasser werden durch geeichte Messeinrichtungen bestimmt. Hierfür werden für jedes Haus entsprechende Zählerplätze vorgesehen. Die Uhren zur Messung werden von einer vom Hausverwalter zu beauftragenden Abrechnungsfirma eingebaut.

Die Räume erhalten Profilheizkörper mit Thermostatventilen, entsprechend der technischen Berechnung. Im Badezimmer im Obergeschoss wird ein Handtuch-Heizkörper montiert.



Elektroinstallation

Die Ausführung der gesamten Elektroinstallation erfolgt gemäß den gültigen VDE-Richtlinien inklusive einem FI-Schutzschalter (Auslösestrom 30 mA) für den Innen- und Außenbereich, mit Steckdosen, Schaltern und Auslässen, sowie den gesonderten Bestimmungen des örtlichen Stromversorgungsunternehmens.

I. Telefon

Die Installation der Telefonendgeräte wird durch den von Ihnen gewählten Anbieter durchgeführt. Die Verlegung von Leerrohren und die Installation von Leerdosen, sowie ein Anschlusskabel im Versorgungsschacht vom Dachboden ausgehend zum Technikraum sind im Leistungsumfang enthalten. Damit ist ein ANALOG-, ISDN- oder DSL-Betrieb möglich. Bitte beachten Sie, dass manche Gebiete nicht mit DSL versorgt werden können.

II. Fernsehen

Das Baugebiet liegt im Empfangsbereich der neuen digitalen Terrestrik „DVB-T“. Zum TV-Empfang genügen daher ein digitaler DVB-T Receiver mit Zimmerantenne je TV-Gerät. Dieser ist im Lieferumfang nicht enthalten. Im Versorgungsschacht vom Erdgeschoß zum Dachraum wird ein Leerrohr verlegt, um die Möglichkeit einer späteren Verlegung einer SAT-Anlage durch den Käufer offen zu halten.

Für den Empfang der Fernsehprogramme über DVB-T fallen derzeit keine monatlichen Kosten (mit Ausnahme der GEZ-Gebühren) an.

Die Ausstattung der einzelnen Räume beinhaltet:

I. Diele

- 1 Deckenbrennstelle mit Wechselschalter
- 1 Steckdose

II. Wohn-/ Essbereich

- 2 Deckenbrennstellen mit Schalter
- 8 Steckdosen (= 4 x Doppelsteckdose)
- Unterputzdose mit Leerrohr

III. Küche

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 5 Arbeitsplatzsteckdosen (= 1 x Einzel-, 2 x Doppelsteckdosen)
- 1 Anschluss für Elektroherd
- 1 Steckdose für Spülmaschine
- 1 Steckdose für Dunstabzug
- 1 Steckdose für Kühlschrank

IV. Vorratsraum

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 1 Steckdose

V. Gäste-WC

- 2 Niedervolthalogenstrahler in der Decke eingelassenen mit Schalter
- 2 Spotlights
- 1 Steckdose

VI. Treppe zum ersten Geschoss und Flur im ersten Geschoss

- 1 Kreuzschaltung (= 3 Betätigungsstellen 1 x EG, 2 x OG)
- 1 Wandbrennstelle – Treppe
- 1 Deckenbrennstelle – Flur
- 1 Steckdose

VII. Zimmer 1 erstes Geschoss

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 5 Steckdosen (= 1 x Einzel-, 2 x Doppelsteckdosen)
- Unterputzdose mit Leerrohr



VIII. Zimmer 2 erstes Geschoss

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 5 Steckdosen (= 1 x Einzel-, 2 x Doppelsteckdose)
- Unterputzdose mit Leerrohr

IX. Bad

- 6 Niedervolthalogenstrahler in der Decke eingelassen mit 2 Schaltern (2 x Dusche, 4 x Raum)
- 1 Wandbrennstelle ungeschaltet über Waschtisch
- 3 Steckdosen (= 1 x Einzel-, 1 x Doppelsteckdose)

X. Hauswirtschaftsraum erstes Geschoss

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 1 Arbeitssteckdose
- 1 Steckdose Waschmaschine
- 1 Steckdose Trockner

XI. Treppe zum zweiten Geschoss und Flur im zweiten Geschoss

- 1 Kreuzschaltung (= 3 Betätigungsstellen 1 x OG, 2 x DG)
- 1 Wandbrennstelle – Treppe
- 1 Deckenbrennstelle – Flur
- 1 Steckdose

XII. Zimmer 3 zweites Geschoss

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 5 Steckdosen (= 1 x Einzel-, 2 x Doppelsteckdose)
- Unterputzdose mit Leerrohr

XIII. Zimmer 4 zweites Geschoss

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 5 Steckdosen (= 1 x Einzel-, 2 x Doppelsteckdose)
- Unterputzdose mit Leerrohr

XIV. Abstellraum 1 zweites Geschoss

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 1 Steckdose

XV. Abstellraum 2 zweites Geschoss

- 1 Deckenbrennstelle mit Schalter
- 1 Steckdose

XVI. Dachboden

- 1 Deckenbrennstelle Aufputz mit Schalter, Schiffsamaturleuchte

Außenelektroinstallationen**I. Eingang**

- 1 Wandauslass für Außenleuchte mit Schalter
- 1 Türklingel mit Gong im Essbereich

II. Terrasse

- 1 Wandauslass für Außenleuchte mit Schalter
- 1 Steckdose

Bei der Ausstattung der Schalter und Steckdosen handelt es sich um Markenprodukte Fabrikat Siemens oder gleichwertig.

Fliesen

Für die Ausführung der Wandfliesenarbeiten werden keramische Fliesen verwendet. Die Bodenbeläge werden mit Fliesen aus Steinzeug ausgeführt. Die Auswahl der Fliesen – nach Vorlage – erfolgt durch Sie bei der Bemusterung. Die Fliesenbereitstellung erfolgt zu einem Lieferpreis in Höhe von 20,00 €/m²



gemäß vorgelegten Musterfliesen. Die Abschlussfugen zwischen Wand und Fliese sind Malerarbeit und werden durch diesen bzw. von Ihnen selbst ausgeführt und sind nicht im Leistungsumfang enthalten. Die Silikonfugen zwischen den Fliesenbelägen werden durch unseren Fliesenleger erstellt.

Bad

Die Wände im Bad werden 2,00 m hoch gefliest (im Duschbereich deckenhoch) mit umlaufendem Fries gemäß Ihrer oben genannten Bemusterung. Der Fußboden erhält Bodenfliesen gemäß Ihrer oben genannten Bemusterung.

Gäste-WC

Die Wände im Gäste-WC werden 2,00 m hoch gefliest mit umlaufendem Fries gemäß Ihrer oben genannten Bemusterung. Der Fußboden erhält Bodenfliesen gemäß Ihrer oben genannten Bemusterung.

Küche

Die Fliesenarbeiten umfassen die Herstellung eines Fliesenspiegels in einer Größe von ca. 3,00 m² sowie die Verlegung der Fußbodenfliesen gemäß Ihrer oben genannten Bemusterung (ohne Sockelfliesen).

Diele im Erdgeschoss

Der Fußboden wird gemäß Ihrer oben genannten Bemusterung gefliest (ohne Sockelfliesen).

Vorratsraum

Der Fußboden wird gemäß Ihrer oben genannten Bemusterung gefliest (ohne Sockelfliesen).

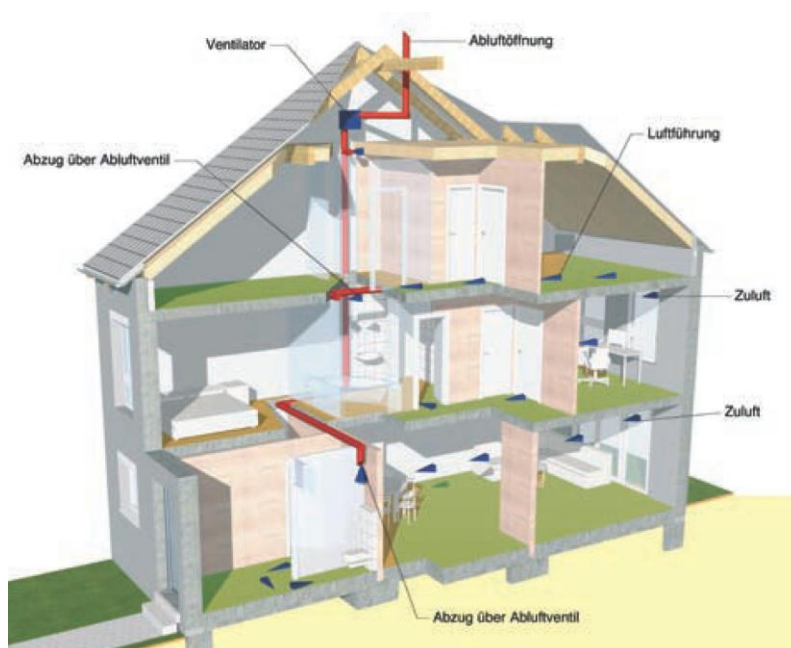
Hauswirtschaftsraum

Der Fußboden wird gemäß Ihrer oben genannten Bemusterung gefliest (ohne Sockelfliesen).

Wohnraumlüftung

Sie erhalten eine Wohnraumlüftung für Ihr Haus. Mit dieser Anlage wird die verbrauchte Raumluft durch frische sauerstoffreiche Luft ersetzt, so dass Ihr Haus ökologisch und richtig gelüftet wird. Auch bei längerer Abwesenheit und geschlossenen Fenstern wird dadurch Ihr Haus auf Wunsch durchlüftet.

Im Dachboden wird ein leistungsfähiger 2-Stufen-Ventilator installiert. Über die Abluftöffnungen, die im Gäste-WC, in der Küche, im Bad im ersten Geschoss, im Hauswirtschaftsraum im ersten Geschoss, im Abstellraum im zweiten Geschoss (optional Bad) gemäß Auslegung der Anlage angeordnet werden, erfolgt der Abzug. Die Schaltung für den Einsatz des Lüfters kann individuell durch Sie eingestellt werden (2-Stufen-Schalter). Die Belüftung erfolgt über die in den Fensterrahmen angeordneten Fensterlüfter.



Im Bad und im Gäste-WC wird eine Zeitschaltung (Nachlaufrelais) montiert, die den Lüfter bei ausgeschalteter Lüftung mit der Lichteinschaltung aktiviert (Stufe 2), um entstehende Dämpfe und Gerüche besser absaugen zu können.

Gemeinschaftsanlagen: Technikzentrale für Gasheizung als Fertigteilkonstruktion

Fundamente/Bodenplatte

Die Fundamente und Bodenplatte werden gemäß Statik in Beton ausgeführt.

Außenwände und Decken

Fertigteilkonstruktion in Stahlbeton mit Boden, Dacheindichtung mit Beschichtung auf Kunststoffbasis mit Flachdacheinlauf und innenliegendem Fallrohr mit Entwässerung nach hinten

Innenwand

Innenwand aus KS-Mauerwerk, d = 11,5 cm gemäß Detailplanung

Türen

Stahlsickentüre weiß Pulverbeschichtet mit Drückergarnitur und Profilzylinderschloß

Verputz- und Malerarbeiten

Außenflächen mit Kunstharzputz, Farbe gemäß Farbkonzept.

Innenwände und Decke mit wischfestem Dispersionsanstrich weiß

Elektroausstattung je Raum

1 Ausschaltung und 1 Steckdose Aufputz, 1 Wannenleuchte

Müllplatz

Die Müllplätze auf dem Grundstück werden gemäß Teilungsplan mit Öko- Dränpflaster einschließlich Unterbau ausgeführt. Sichtschutz als Metallgitterzaun, Maschenweite 100/200 mm mit Einflechtung aus Voll-PVC-Material

Fertigarage (falls beauftragt)

Fundamente

Die Fundamente werden gemäß Statik als Streifenfundamente ausgeführt.

Boden, Wände und Decken

Fertigarage in Stahlbeton mit Boden, Dacheindichtung mit Beschichtung auf Kunststoffbasis mit Flachdacheinlauf und innenliegendem Fallrohr mit Entwässerung nach hinten

Tor

Tor als Stahlschwingtor, verzinkt und weiss endbehandelt
Zylinderschloß mit 2 Schlüsseln und seitlicher Verriegelung

Verputz- und Malerarbeiten

Außenflächen mit Kunstharzputz weiss mit weisser Attika

Innenwände und Decke mit wischfestem Dispersionsanstrich weiss

Innenausstattung

Streifen zu Schutz der Wagentür. Warnschild gem. Vorschrift

Entlüftung durch freien Lüftungsquerschnitt unterhalb des Tores und Lüftungsöffnungen in der Rückwand

Sonderwünsche

Kunststoffenster oder zusätzliche Stahlsickentüre

Zuführung einer Elektroanschlussverkabelung

Stellplätze (falls beauftragt)

Die Stellplätze auf dem Grundstück werden gemäß Teilungsplan mit Öko-Dränpflaster einschließlich Unterbau ausgeführt. Einfassung mit Beton-Leistensteinen und Stellplatzmarkierung soweit erforderlich.



Hausanschlusskosten

Die Kosten für die Ver- und Entsorgungsanschlüsse (Wasser, Strom, Telefon, Gas, Kanal) von der Straße ins Grundstück richten sich jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten und werden separat abgerechnet. Die Unterverteilung von der Technikzentrale zu den Häusern ist bereits im Werklohn enthalten.

Ingenieurleistungen

Im Lieferumfang enthalten sind sämtliche Planungs- und Ingenieurleistungen, unter anderem

- Anfertigen der Baueingabepläne einschließlich Fachingenieurleistungen
- Anfertigen der Ausführungspläne des Gebäudes Maßstab 1:50
- Anfertigen des Außenanlagenplanes
- die Statische Bauleitung vom nachweisberechtigten Statiker
- Blower-Door-Test (Prüfung der Luftdichtigkeit Ihres Traumhauses)

Darüber hinaus enthalten ist eine qualifizierte Bauleitung die die Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche veranlasst und überwacht.

Umfassende Sonderwunsch – und Ausstattungsberatung

Bei der Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche stehen wir Ihnen gerne mit Ideen und Varianten zur Seite. Wir bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl in unseren Bemusterungsräumen mit fachlich qualifizierter Beratung.

Bauübergabe

Ihr Wohnhaus wird Ihnen besenrein übergeben.

Unterlagen zur Qualitätssicherung

Bei der Übergabe des Hauses erhalten Sie:

- **Prüfbericht Luftdichtigkeit Ihres Hauses**
- **Energiepass**
- **Garantieurkunde**
- **WENGERTER-Handbuch „Wartung & Pflege“**

